

# Musiker und Publikum machen Party

Quartett Saxofresh spielt und tanzt vor vollen Rängen im Saal des Alten Krugs

VON TREESKE HÖNEMANN

**SEELZE.** Das Saxofon-Quartett Saxofresh hat mit seinem Publikum eine riesengroße Party gefeiert – und sich von seinen Zuhörern feiern lassen. Mit stehenden Ovationen und Szenenapplaus. „Das Seelzer Publikum ist das beste“, schwärmte Altsaxofonist Gunter Geweke während des Konzerts am Pfingstsonntag im Alten Krug.

Das Quartett hatte 2011 seinen ersten Auftritt in der Reihe 12xk in der Harenberger Kirche. Seitdem haben sich der Seelzer Musikschulleiter Geweke sowie Benedict Hagel (Baritonsaxofon), Julian Heim (Tenorsaxofon) und Felix Krügel spieltechnisch weiterentwickelt. Aber eben nicht nur. Dass das Konzert im Alten Krug eine echte Show war, lag an dem losen Mundwerk der jungen Leute sowie an den Choreografien, die das Quartett ebenfalls einstudiert hatte. Mal drehten sich die Musiker im Kreis, schwenkten ihr Instru-



ment im Takt oder hielten es wie eine Querflöte, tanzten und marschierten über die Bühne

„6,5 Stunden gute Laune“, kündigte Krügel den Besuchern zu Beginn an. So lange dauerte der Auftritt trotz Zugaben nicht. Dennoch: Die gute Laune der Akteure auf der Bühne und bei den Besu-

chern im rappenden Saal war nicht zu toppen. „Zeitreise“ hieß das Programm, geboten wurden Hits von 1936 an – „Summertime“, der Pink-Panther-Titelsong, ein Medley mit Kinderliedern, der WM-Ohrwurm „Auf uns“ oder „Final Countdown“.

Aufs Finale lief der Auftritt auch



**Gunter Geweke (von links), Benedict Hagel, Julian Heim und Felix Krügel spielen auf der Bühne auf – während Vanessa Rohde und Marius Küpper einen Film drehen.**  
Hönemann (2)

für die Auszubildende Vanessa Rohde hinaus: Die angehende Mediengestalterin Bild und Ton drehte ihren Abschlussfilm über Felix Krügel und sein Instrument. Tonmann Marius Küpper und Clara Wignanek, die für gutes Licht sorgte, hatten Vanessa Rohde nach Seelze begleitet.